

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Donnerstag, 07.03.24 um 19:30 Uhr, Ortsteil Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Kreusch, Beate (Ortsvorsteherin)

Marquardt, Jürgen (stellvertretender Ortsvorsteher)

Eckermann, Melanie (Schriftführerin)

Eckermann, Felix

Franz Roos

Eleonore Schaller

Bolte, Sandra

Jagsch, Stefan

Frisch, Björn

Weitere Teilnehmer:

Norbert Heidke (Gemeindevorstand)

Sven Müller-Winter (Fraktionsvorsitzender CDU)

Inge u. Ernst Frommann (Bürgerverein Waldsiedlung)

11 Bürger*innen Altenstadt Waldsiedlung

18 / 110 Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die o. g. Vertreter*innen aus der Gemeinde und den Vereinen.

18 / 111 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16. November 2023

Frau Kreusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt. Zum Protokoll vom 16.11.23 erhob sich kein Widerspruch.

Verkehrssicherheit – Teil 1

Das Thema „Verkehrssicherheit“ treibt die Waldsiedler weiterhin um. Völlig zurecht, denn wir alle beobachten täglich gefährliche Situationen. Zuletzt, so berichtete eine Bürgerin, ist tatsächlich ein Kind an der Haltestelle Bornfloßstraße angefahren worden. Wir fragen: wie viel muss bitte noch passieren, bis die Gemeinde aktiv wird?! Es ist weder hilfreich, noch akzeptabel, wenn immer wieder darauf verwiesen wird, dass es sich bei der Waldsiedlung um ein 30er Zone handelt und dementsprechend Zebrastreifen nicht angebracht werden können. Dies ist aus unserer Sicht nicht hinnehmbar. In Altstadt gibt es doch auch Zebrastreifen, trotz ausgewiesener 30er Zone.

Antrag des Ortsbeirates Waldsiedlung gemäß Protokoll vom 16.11.2023.

Antrag vom 16.11.2023:

Wir bitten die Gemeinde bzw. die Verkehrskommission umgehend im Ortsteil aktiv zu werden. Wir benötigen kurzfristige, provisorische Hilfsmittel, um das Gefahrenpotential insbesondere für die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Straßenmarkierungen, die auf „rechts-vor-links“, hinweisen und Zebrastreifen sind unabdingbar. Es ist für uns nicht akzeptabel, dass seitens der Gemeinde argumentiert wird, dass es aufgrund der eingerichteten „30er-Zone“ keine weiteren Maßnahmen gibt. Es muss doch im Interesse aller liegen, auf Gefahrensituationen frühzeitig hinzuweisen und Unfälle zu vermeiden. In diesem Zusammenhang stellen wir auch die Frage, wieso es in Altstadt auf der Vogelsbergstraße in einer ausgewiesenen 30er-Zone weiterhin Zebrastreifen gibt? In der Waldsiedlung gibt es die gleiche Situation und wir bitten seit Jahren, den Brennpunkt „Kreuzung Bornfloss-/ Herrstraße“ und den Übergang Eichbaumstraße zum Fahrradweg zu entschärfen. Es gibt Möglichkeiten, hier Zebrastreifen anzubringen, man muss es nur wollen und die Bürokratie nicht nur zum Nachteil der schwachen Verkehrsteilnehmer auslegen!

(Der Antrag wurde einstimmig angenommen.)

Zudem hatten wir auf die Handhabe in „Ausnahmefällen“ verwiesen. Nachstehend nochmals der Link: FUSS e.V. (Fachverband Fußverkehr Deutschland) (<https://www.geh-recht.de/zebrastreifen.html#Tempo30>) sowie der Hinweis auf den

Sind Fußgängerüberwege bei Tempo 30 zulässig?

„FGÜ in Tempo 30-Zonen sind in der Regel entbehrlich.“ ([R-FGÜ](#), 2.1 (3)) Ungeachtet dessen können Zebrastreifen mit entsprechender Begründung, z.B. bei wichtigen Fußwegverbindungen, Kindergarten- oder Schulwegen und publikumsintensiven Institutionen, unabhängig von den Einsatzgrenzen eingerichtet werden ([R-FGÜ](#), 2.3). „Gesicherte Überquerungsstellen (z.B. Fußgängerüberwege) können die Fortbewegung schwächerer Verkehrsteilnehmender unterstützen und sollten nicht generell ausgeschlossen werden, zumal sie von Fahrzeugführern gut erkannt und akzeptiert werden.“ ([Hinweise zu Straßenräumen mit besonderem Überquerungsbedarf](#), 4.5)

Es mag sein, dass zuletzt wenige Verkehrsteilnehmer*innen geblitzt wurden. Wir wissen aber doch alle, dass dies völlig normal ist, da bspw. per Lichthupe „gewarnt“ wird. Die Geschwindigkeit muss „verdeckt“ gemessen werden, auch in den Abend- und Nachtstunden. Dies gilt auch für das Blitzen. Der Lärmpegel durch die Raserei ist erheblich.

Verkehrssicherheit – Teil 2

Glücklicherweise hat „Hessen Mobil“ nach langwierigen Diskussionen nun endlich das Schild „LKW-Einfahrtsverbot“ an der Grenze Rommelhausen / Waldsiedlung angebracht.

Allerdings muss **direkt bei Einfahrt in die Bornfloßstraße noch das Schild „Ver- und Entsorger frei“ entfernt** werden. So entsteht ein Freibrief für alle LKW-Fahrer, doch an dieser Stelle in die Waldsiedlung einzufahren. Einwohner*innen berichten, dass Schwerlasten weiterhin über die Bornfloßstraße in die Waldsiedlung einfahren.

Wir bitten die Gemeinde, hier tätig zu werden.

18 / 113 Rückmeldung der Gemeinde zu Anfragen aus dem Ortsbeirat Waldsiedlung

Einige unserer Anfragen sind zwischenzeitlich beantwortet worden, viele sind aber leider weiterhin offen. Die aktuelle Liste nachstehend:

Rückmeldungen:

Zur Sitzung vom 21.09.2023

- Entwässerungssituation

⇒ Antwort der Gemeinde vom 15.11.2023:

Die vom Abwasserverband beim RP Darmstadt vorgelegte Immissionsbetrachtung wurde dort geprüft und muss geändert, ergänzt und angepasst werden. Das Büro Aquadrat wird dies bis Ende 2023 erledigen und dann dem Abwasserverband die Unterlagen erneut vorlegen, der sie dann wiederum dem RP Darmstadt vorlegen wird.

Nach Genehmigung der Immissionsbetrachtung wird das RP Darmstadt den Abwasserverband auffordern, für bestimmte Standorte einen Maßnahmenplan, bis voraussichtlich Ende 2024, aufzustellen.

Anschließend wird das RP Darmstadt, unter Berücksichtigung der Kosten-/Nutzenverhältnisse, dem Abwasserverband die Umsetzung von Maßnahmen auferlegen. Ein Zeitraum, in dem die Umsetzungen erfolgen müssen, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht definiert werden.

⇒ Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:

Die Zuständigkeit liegt nicht bei der Gemeinde Altstadt sondern beim Abwasserverband Altstadt.

Frage: muss der Ortsbeirat sich nun direkt an den Abwasserverband wenden oder ist das nicht Sache der Gemeinde – Bitte um Antwort!!

Somit nicht erledigt.

- Fahrbahn Lerchenweg/Tannenweg

⇒ Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:

Arbeiten wurden erledigt.

Somit erledigt.

Aus der Sitzung vom 21.09.2023

Baustelle Amselweg/Verbindung Mühlköpplstraße:

⇒ Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:

Die Maßnahme wurde fertiggestellt.

Somit erledigt.

Aus der Sitzung vom 22.09.2022

- **Schlaglöcher Bornfloßstraße und Philipp-Reis-Straße**

⇒ Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:

Bornfloßstraße ist erledigt

Somit erledigt.

Zur Philipp-Reis-Straße sollte noch im Dezember eine Schließung der Löcher durch den Bauhof erfolgen. Bislang ist hier nichts geschehen. Wir bitten die Gemeinde, hier tätig zu werden.

Somit nicht erledigt.

Aus der Sitzung vom 23.03.2023

- **Anfrage wg. Anzahl E-Ladesäulen**

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde um Information, wie viele Ladesäulen im Ortsteil geplant sind.

⇒ Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:

Der Aufbau von E-Ladesäulen kann grundsätzlich nicht die Aufgabe der Gemeinde sein. Hier ist der Stromversorger gefragt. Für die Waldsiedlung plant die OVAG 1 Ladesäule auf dem Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses.

Somit erledigt.

8 offene Rückmeldungen aus der Gemeinde:

Aus der Sitzung vom 16.11.2023

Antrag Verkehrssicherheit

Antrag

Wir bitten die Gemeinde bzw. die Verkehrskommission umgehend im Ortsteil aktiv zu werden. Wir benötigen kurzfristige, provisorische Hilfsmittel, um das Gefahrenpotential insbesondere für die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Straßenmarkierungen, die auf „rechts-vor-links“, hinweisen und Zebrastrifen sind unabdingbar. Es ist für uns nicht akzeptabel, dass seitens der Gemeinde argumentiert wird, dass es aufgrund der eingerichteten „30er-Zone“ keine weiteren Maßnahmen gibt. Es muss doch im Interesse aller liegen, auf Gefahrensituationen frühzeitig hinzuweisen und Unfälle zu vermeiden. In diesem Zusammenhang stellen wir auch die Frage, wieso es in Altstadt auf der Vogelsbergstraße in einer ausgewiesenen 30er-Zone weiterhin Zebrastrifen gibt? In der Waldsiedlung gibt es die gleiche Situation und wir bitten seit Jahren, den Brennpunkt „Kreuzung Bornfloss-Herrnstraße“ und den Übergang Eichbaumstraße zum Fahrradweg zu entschärfen. Es gibt Möglichkeiten, hier Zebrastrifen anzubringen, man muss es nur wollen und die Bürokratie nicht nur zum Nachteil der schwachen Verkehrsteilnehmer auslegen!

Aus der Sitzung vom 21.09.2023

Maßnahmen ergreifen, die einen Drogenkonsum oder -Handel rund um Gemeinschaftshaus u. Kindergarten unterbinden.

Der Ortsbeirat hatte in früheren Sitzungen bereits das Aufstellen von Kameras rund um das Dorfgemeinschaftshaus empfohlen.

Aus der Sitzung vom 22.06.2023

Antrag Spiegel am Abzweig Finkenweg zur Mühlköppelstraße

Ein Bürger berichtet, dass am Abzweig Finkenweg zur Mühlköppelstraße Verkehrsteilnehmer, vom Finkenweg kommend, die Mühlköppelstraße nicht einsehen können. Auch andere Gäste der Ortsbeiratssitzung bestätigen dies. Um Unfälle zu vermeiden, stellt der Ortsbeirat deshalb folgenden Antrag.

Antrag:

Der Ortsbeirat Waldsiedlung bittet darum, dass ein Spiegel am Abzweig Finkenweg/Mühlköppelstraße angebracht wird, der es Verkehrsteilnehmern ermöglicht, die Mühlköppelstraße, insbesondere in Richtung Bornfloßstraße, einzusehen.

Aus der Sitzung vom 22.06.2023

Maßnahmen gegen „Raserei“ auf der Eichbaumstraße und Herrnstraße

Erneut berichten Bürgerinnen und Bürger, dass sich im Hinblick auf Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Waldsiedlung leider noch immer nichts geändert hat. Aus diesem Grund bittet der Ortsbeirat die Gemeinde, hier tätig zu werden.

1. Durchführung von Verkehrskontrollen, insbesondere im Berufsverkehr morgens und abends, wenn Berufstätige das Gewerbegebiet aufsuchen bzw. wieder verlassen.
2. Instandsetzung der Geschwindigkeitsanzeige und regelmäßige Überprüfung dieser (seit Monaten funktioniert die Anzeige nicht mehr).

Aus der Sitzung vom 22.09.22

- **Anfrage an Gemeinde wg. Hundetoilette / Beutelspender an der Ecke Finkenweg / Am-selweg**
 - o Bedarfsmeldung der dortigen Anwohner an den Ortsbeirat mit der Bitte um Weiterleitung an die Gemeinde

Aus der Sitzung vom 07.07.2022

Fehlender Pfosten Herrnstraße / Buchenweg vom 7. Juli 22

Herr Jagsch fragt, warum die Begrenzungspfosten an o. g. Stelle fehlt. Wir reichen die Frage an die Gemeinde weiter.

Frau Kreusch hat der Gemeinde am 20.06.2023 Fotomaterial zur Verfügung gestellt. Hierdurch ist belegt, dass an dieser Stelle Pfosten standen.

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde um entsprechende Errichtung.

Aus der Sitzung 02.09.2021

„Schrottautos“ Herrnstraße 1

„... Außerdem bittet Frau Eckermann die Gemeinde aktiv zu werden, da das Haus in der Herrnstraße 1 mehr und mehr verkommt. Es stehen zwei Fahrzeuge auf dem Grundstück, die in den letzten Jahren nicht bewegt wurden bzw. vermutlich abgemeldet sind. Ein Fahrzeug ist mittlerweile so von Ästen zugewuchert, dass man es kaum noch sieht. Es besteht ggfs. die Gefahr von Umweltschäden durch Motoröl etc. und der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt, tätig zu werden. ...“

Antwort der Gemeinde vom 20.04.23, dass derzeit nochmals geprüft und ggf. ein Verfahren angestrebt wird – **was hat die Prüfung ergeben?**

18 / 114 Müllsammelaktion Frühjahr 2024

Leider hat sich kein gemeinsamer Termin mit dem Naturschutzring noch vor der Brut- und Setzzeit gefunden, so dass wir nun auf den

16. November 2024

ausgewichen sind. Weitere Details folgen, wobei der Ablauf natürlich den vorherigen Aktionen ähneln wird.

18 / 115 Bücherschrank in der Waldsiedlung

Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass der Bauhof eine Telefonzelle besitzt, welche als Bücherschrank genutzt werden kann.

Antrag:

Da der Ortsbeirat sich bereits dazu entschlossen hat, einen Bücherschrank am Gemeinschaftshaus, ggf. direkt am Eingang unter dem Dach, aufzustellen, stellen wir hiermit den Antrag, die im Bauhof gelagerte Telefonzelle als Bücherschrank in der Waldsiedlung aufzustellen und entsprechend mit Regalen etc. auszustatten, falls noch nicht geschehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Kreusch steht dem Bauhof zwecks weiterer Absprache u. Terminierung sehr gern zur Verfügung.

18 / 116 **Mitteilungen und Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder zu Schwerpunkten des Ortsteils Waldsiedlung und Verschiedenes**

Kreisverkehr Oberau

Mitteilung aus der Gemeinde:

Um den Kreisverkehr mit Erde auffüllen und bepflanzen zu können, muss die Einfahrt zum Gewerbegebiet und somit zur Waldsiedlung und zum Sportgelände Oberau aus Richtung Landesstraße gesperrt werden. Über den gesperrten Bereich erfolgt dann der Transport der Erde und anschließend die Bepflanzung. Dauer maximal 2 Wochen

Ziel ist es, die Maßnahme bis zu den Ostern 2024 abgeschlossen zu haben.

Die Ausfahrt aus Richtung Waldsiedlung ist weiterhin möglich.

Die Umleitung für die Zufahrt in die Waldsiedlung erfolgt für den gesamten Verkehr (insbesondere LKW) über die Bornfloßstraße. Eine verkehrsrechtliche Anordnung wird erfolgen.

Die Gemeinde wird den Ortsbeirat über den genauen Ausführungstermin informieren, so dass Bürger*innen über den Mailverteiler „Newsletter“ des Ortsbeirates Waldsiedlung informiert werden.

Gemeindevertretersitzung 15. Dezember:

- Unter Agendapunkt 6 wurde beschlossen, dass in Oberau, auf Höhe der KiTa / Feuerwehr ein Zebrastrifen angebracht wird und nach der Feuerwehrezufahrt in Richtung Friedhof, beidseitig versetzt Einengungen ausgeführt werden sollen
⇒ **In anderen OT geht das also, warum in der Waldsiedlung nicht?**
- Unter Agendapunkt 7
„Spielplätze“ wurde der Beschluss gefasst, zur Investitionsnummer für den Bolzplatz Waldsiedlung die 90 TEUR aus dem Vorjahr wieder aufzunehmen.
- Unter „Straßen“ wurden die Erschließungsbeiträge und Investitionen Lochäcker von 2024 auf 2025 verschoben (2024 war nicht realistisch).
- „Planung Rad- und Fußweg Waldsiedlung nach Oberau“: soll nicht abhängig von der Erschließung Lochäcker gemacht werden.
- Unter 06 „Straßen“ wurde folgender Punkt abgelehnt:
 - Die Verkehrsberuhigung der Kreuzung Bornfloß-/Herrnstraße wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis die Zahlen einer entsprechenden Verkehrserhebung und verdeckten Geschwindigkeitsmessung erhoben sind.

Frage an die Gemeinde: Was bedeutet dies?

Werden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen / Zebrastrifen installiert?

Gemeindevertretersitzung 02. Februar:

- Bzgl. Umgehungsstraße Altstadt soll ein Auftrag für die Straßenplanung im März vergeben werden.

- Y-Play / Glasfaserverlegung soll in den verbliebenen Ortsteilen; also auch Waldsiedlung noch in diesem Jahr erfolgen.
- Es sollen die Spielplatzpatenschaften nun wohl etabliert werden. Wir hatten hierzu positive Rückmeldung an die Gemeinde gegeben.

Gemeindevertretersitzung 01. März:

- Auftrag an ein Planungsbüro bzgl. Spielplatzkonzept wurde erteilt (betrifft alle OT; bei uns insbesondere den Spielplatz Amsel-/Fasanenweg).
- Weiterhin wurde diesem Planungsbüro auch die Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Bolzplatzes in der Waldsiedlung erteilt.
- Zukünftig soll es Zuschüsse für Weihnachtsmärkte in den OT geben.
- Eine Bürgerversammlung 2024 soll am 21.05.2024 stattfinden. Ort und Uhrzeit noch unbekannt; der Ortsbeirat informiert über den Mailverteiler „Newsletter“, sobald es hierzu Informationen gibt.

Einschränkung Nutzung Gehweg

Frau Schaller berichtet, dass es neuerdings eine „Rinne“ quer über den Fußweg „Mühlköppelstraße / Höhe Waldweg“ gibt. Dies schränkt die Benutzung des Gehweges erheblich ein und ist eine Gefahrenquelle. Wir bitten die Gemeinde

- a) um Mitteilung, warum diese Rinne „angelegt“ wurde
- b) diese umgehend zum Schutz der Bürger*innen abzudecken oder andere geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahrenquelle zu treffen.

Beschädigung Herrnstraße

Frau Bolte berichtet, dass neuerdings der Bus (Linie 41) über die Herrnstraße (Waldsiedlung-Richtung Höchst) ein- und ausfährt. Vor bzw. hinter der Verkehrsinsel ist die Straße sehr eng und nicht für eine regelmäßige Befahrung so großer Fahrzeuge vorgesehen. Die Konsequenz ist, dass mittlerweile tiefe Rinnen in die Begrenzung gefahren wurden. Wir bitten die Gemeinde

- a) um Mitteilung, warum die Linie 41 neuerdings diese Route nutzt
- b) die tiefen Rillen schnellstmöglich wieder aufzufüllen

Fehlendes Verkehrsschild

Herr Frisch weist darauf hin, dass das Straßenschild in der Mühlköppelstraße / Ecke Lerchenweg (in der Kurve) nicht mehr existiert. Ggf. wurde dies während der Baumaßnahmen an der Straße im letzten Jahr entfernt. Zustelldienste finden seither die Adressen im Lerchenweg / Mühlköppelstraße teilweise nicht mehr.

Wir bitten die Gemeinde, das fehlende Straßenschild wieder anzubringen.

Geschwindigkeitsmessungen – Informationen

Herr Jagsch bittet darum, dass dem Ortsbeirat nach Durchführung von Kontrollen im Ortsteil die Details vorgelegt werden. Messstellen / Straßen, Uhrzeiten, gemessene Fahrzeuge, wie viele Überschreitungen in welcher Höhe etc.

Nächste Sitzung: 18. April 2024

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr - Altstadt, 09.03.2024

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreuzsch

- Ortsvorsteherin –

ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altenstadt.de